

Zur Haltung und Pflege: Die Vermehrung erfolgt durch Samen. Er keimt gut. Das Wachstum ist langsam. Das Substrat sollte zu 2/3 mineralisch sein. Die Überwinterung muss frostfrei und trocken erfolgen.

Empfehlenswerte Literatur:

Kakteenkunde 1942 Neue Horridocactus von Backeberg und Dölz

Die Cactaceae von Backeberg

Kakteen in Südamerika 3 von Ritter

Die Monographie der Gattung Eriosyce von F. Kattermann

Teilveröffentlichung KuaS 1994

Wer es nicht als in Papierform hat, findet es im Internet unter:

<https://www.cactuspro.com/biblio/de:accueil>

Das große Kakteen Lexikon von E.F. Anderson

Eriosyce Sonderpublikation der Deutschen Kakteengesellschaft

Text und Bilder: Reinhardt Müller

Dieser August hat es in sich!

Nach einer langen Durststrecke ist unser Vereinsleben gleich wieder auf Tempo 100 gekommen. Gegenwärtig läuft unsere alljährliche Sommerschau im Klee-Gartencenter in Grünau noch bis Sonnabend 16:00Uhr.

Nur zwei Wochen später geht es dann in den Botanischen Garten zur Kakteenschau. Während bei Klee der Verkauf und das Umtopfen im Vordergrund stehen sollte die Ausstellung im Botanischen Garten mit dem **Focus auf Ausstellung** durchgeführt werden, ohne den Verkauf von schönen Pflanzen aus unseren Nachzuchten zu vernachlässigen. Es ist nicht leicht, zu dieser Jahreszeit blühende Pflanzen zu zeigen, deshalb wäre es schön, wenn auch andere Themen, wie Aussaat, Ppropfung, Pflegebedingungen (z.B. Substratbestandteile) gezeigt und diskutiert werden. Für das Buffet werden von Frank Hertwig und Christel Biedermann gern Kuchenspenden entgegengenommen.

Bitte bringt aus hygienischen Gründen nur durchgebackene Kuchen mit!

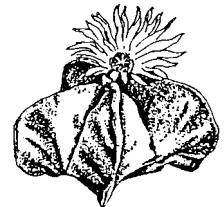
Am 28. August findet unser alljährliches Sommerfest wieder bei den Familien Dietz in der Stöckelstraße 52 statt. Neben guter Laune und einigen Mitbringsel denkt auch daran, schönes Wetter zu bestellen!



Escobaria laredoi

Foto: Konrad Müller

Astrophytum 8



29. Jahrgang – August 2021

Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig e.V.

Herausgeber: Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen.

Redaktion: Dr. K. Müller (konrad.mueller.leipzig@gmx.net); Satz und Druck: K. Müller für Mitglieder der OG Astrophytum Leipzig – Interessenten können es als pdf von der Webseite herunterladen.

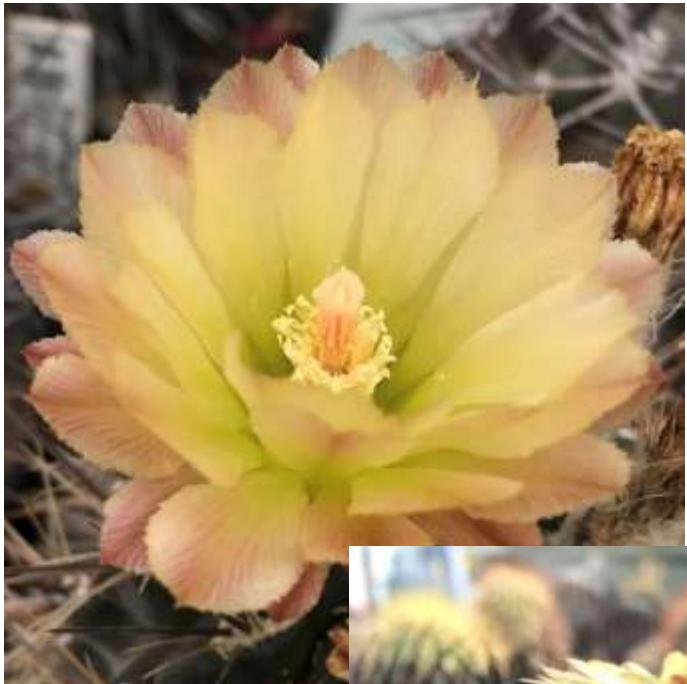
<https://www.dkg.eu/ortsgruppen/ortsgruppe-leipzig/ortsgruppenmitteilungsblatt-astrophytum/>

Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Textautors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich. Beiträge und Spenden auf Konto Sparkasse Leipzig:

IBAN: DE 11 8605 5592 1100 0045 52; BIC: WELADE8LXXX

Eriosyce heinrichiana (Backeberg) Kattermann 1994

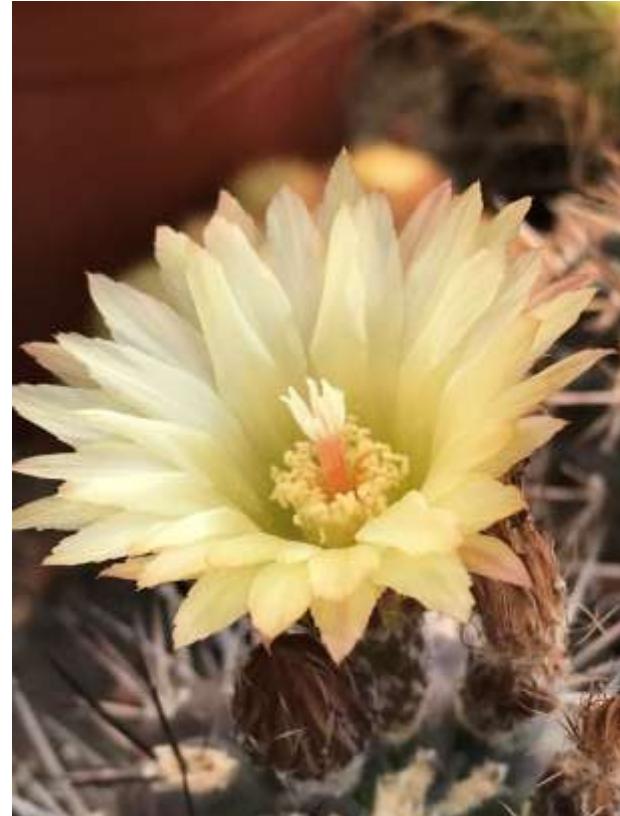
Wie alle chilenischen Kakteen durchlebte Eriosyce heinrichiana mehrere Namensgebungen. Ob es die letzte ist, wird die Zeit mit sich bringen. Kakteenkunde, war von 1939 bis 1943 die Zeitschrift der Deutschen Kakteengesellschaft (DKG). In der Ausgabe von 1942 wurde E. heinrichiana als Horridocactus heinrichianus beschrieben. Die Pflanze wurde zu Ehren von Walter Heinrich aus Leipzig benannt. Er hatte die Bildstelle für die DKG aufgebaut. Backeberg hatte 3 Importpflanzen, auf die die Beschreibung zurückzuführen ist. Durch Ppropfung konnte eine Pflanze zum Blühen gebracht werden. Nun gibt es heute viele Quellen, auch elektronische, wie Wikipedia. Da gibt es Auskunft zu dieser Pflanze. Fragwürdig ist dort die Aussage, dass nur eine Pflanze zur Beschreibung



zur Verfügung stand. In Kakteenkunde von 1942 Seite 9 wird aber von 3 Pflanzen gesprochen. Die Beschreibung sagt, es sind einzeln gedrückt bis kugelige Pflanzenkörper mit einer großen Rübenwurzel. Die Epidermis stumpf-hellblattgrün, grau bis braun. Der Körper hat 14 bis 22 Rippen bildend. Die grau-schwarzen Dornen bestehen aus Mittel- und Randdornen, wobei der Mittel-

dorn abstehend und stechend ist. Die Blüten sind trompetenförmig, 3 cm lang und breit. Die Blütenfarbe ist ausgeblieben hellgelb bis bräunlich. Die Frucht besteht aus einer roten, länglichen Beere mit Wollschuppen und am Fruchtboden aufreißend mit losen und schwarzen Samen. Die Heimat ist bei Huasco/Chile und südlich davon.

Nach heutigen Erkenntnissen ist es ein riesiges Areal, wo *E. heinrichiana* wächst. Es geht vom 29. Breitengrad (Huasco) bis zum 31. Breitengrad (Quebrada Amolanes) in Höhen von fast 0 Meter, was Küste ist, und bis ins Gebirge bei 650 m.



Die genaue Beschreibung kann in Kakteenkunde Backeberg 1942 und Monographie der Gattung *Eriosyce* Kattermann 1994 Absatz 19.1. nachgelesen werden.

Friedrich Ritter hat 1959 in SUCULENTA den *Horridocactus* zu *Pyrrhocactus* gestellt, sich aber von der Beschreibung *H. heinrichianus* distanziert, weil er die beschriebene Pflanze nicht in der Natur gefunden hatte. So beschrieb er *Pyrrhocactus chaniarensis* n.n., was heute ein Synonym von *Eriosyce heinrichiana* ist. 1966 stellen Donald und Rowley *Horridocactus heinrichianus* zu *Neoporteria curvispina* var. *heinrichiana*.

1991 erfolgte eine weitere Umkombination durch Roger M. Ferryman, in dem die Varietäten

zu *Neoporteria heinrichiana* erhoben wurde. Die z.Zt. letzte Umkombination erfolgte 1994 durch Fred Kattermann mit der Monographie der Gattung *Eriosyce*. Dort stellt F. Kattermann die Gattungen *Isaya*, *Neoporteria*, *Neochilenia*, *Thelocephalia*, *Horridocactus* und *Pyrrhocactus* alle zur Gattung *Eriosyce*, Philippi. So gibt es heute zu *Eriosyce heinrichiana* 3 Subspezies und 1 Varietät: subsp. *heinrichiana*, subsp. *intermedia*; subsp. *simulans* und var. *setosiflora*.

In unseren Sammlungen, in Angeboten von Kakteen, bei Kakteenhändler, existieren viele Namen (auch wegen des Geschäfts) von chilenischen Kakteen, was letztendlich alles *Eriosyce heinrichiana* ist:

Pyrrhocactus chaniarensis

Pyrrhocactus heinrichianus *Horridocactus - Neoporteria*

Pyrrhocactus trapichensis *Neochilenia*

Pyrrhocactus chorosensis *Neochilenia – Neoporteria*

Pyrrhocactus wagenknechtii *Neochilenia*

Pyrrhocactus simulans *Neochilenia – Neoporteria*

Pyrrhocactus dimorpha *Neochilenia – Neoporteria*

Pyrrhocactus setosiflorus *Neochilenia – Neoporteria*

Pyrrhocactus deherdtiana *Neochilenia – Neoporteria*

Neoporteria ritteri.